# **Notizen zur Predigt**

# **Bibleltext Epheser 3.14-21**

14Darum knie ich nieder vor Gott, dem Vater, und bete ihn an,

15ihn, dem alle Geschöpfe im Himmel und auf der Erde ihr Leben verdanken und den sie als Vater zum Vorbild haben,

16Ich bitte Gott, euch aus seinem unerschöpflichen Reichtum Kraft zu schenken, damit ihr durch seinen Geist innerlich stark werdet.

17Mein Gebet ist, dass Christus durch den Glauben in euch lebt. In seiner Liebe sollt ihr fest verwurzelt sein; auf sie sollt ihr bauen.

18Denn nur so könnt ihr mit allen anderen Christen das ganze Ausmaß seiner Liebe erfahren.

19Ja, ich bete, dass ihr diese Liebe immer tiefer versteht, die wir doch mit unserem Verstand niemals ganz fassen können. Dann werdet ihr auch immer mehr mit dem ganzen Reichtum des Lebens erfüllt sein, der bei Gott zu finden ist.

20Gott aber kann viel mehr tun, als wir jemals von ihm erbitten oder uns auch nur vorstellen können. So groß ist seine Kraft, die in uns wirkt.

21Deshalb wollen wir ihn mit der ganzen Gemeinde durch Jesus Christus ewig und für alle Zeiten loben und preisen. Amen. *Hoffnung für Alle*

# **Predigt**

**Ziel der Predigt**: LEUTE ZU JESUS BRINGEN.

Im Gebet Gott bitten, dass wir innerlich stark werden und tief in seiner Liebe verwurzelt sind. Damit wir mit der ganzen Fülle des Lebens erfüllt werdet, das bei Gott zu finden ist (Vers 19b) und als Gemeinde Gott anbeten (V21).

# Einstieg:

Erlebnis: Gottes Führung zu diesem Predig Thema.

Sonst hätte ich wohl nicht den Mut gehabt über einen solchen Text zu sprechen.

***Lesen von: Epheser 3.14-21  
(PTT Folie)***

Paulus, ein Genie, wenn es um Theologie geht, fängt mitten im Unterrichten einfach an zu beten. Es scheint mir hier, wie wenn er mit Argumentieren und Logik an seine Grenzen kommt. Er hat hier das Gefühl mit erklären und beschreiben allein kommt er nicht mehr weiter, das wird hier zu komplex. Leute mögen vielleicht Dinge über Gott mit ihrem Verstand verstehen, aber kommt es auch wirklich im Herz der Leute an?

So fängt er mitten im Lehren einfach an zu beten. Es braucht hier Gottes eingreifen. Sein Wirken, durch seinen Geist in den Herzen der Menschen – ...und mit dem rechnet Paulus.

Paulus betet dieses Gebet mit dem Ziel (V19B): „

***PPT:***   
„Dann werdet ihr auch immer mehr mit dem ganzen Reichtum des Lebens erfüllt sein, der bei Gott zu finden ist.“ H.f.A

„damit ihr erfüllt werdet mit der ganzen Gottesfülle“ Luther

...das ist eine mutige Aussage... ein hohes Ziel von Paulus für uns als Gemeinde. Wenn du dieses Ziel hörst, resignierst du schon oder kommt eine Hoffnung in dir auf? Ein Glauben, dass in Jesus vielleicht noch mehr zu entdecken ist als du bis jetzt gefunden hast?

***Ich bete:***

Ich teile die heutige Predigt in 2 Teile auf:

1. Teil: Einige Gedanken zu diesem Gebet
2. Teil: Ich lade dich ein dieses Gebet ganz persönlich für dein Leben zu beten. Gleichzeitig beten wir dieses Gebet aber auch gemeinsam als Gemeinde.

# Darum kann ich nicht anders als anbeten *(PTT:* V14, 15)

Vor 4 oder 5 Jahren hab ich mich gefragt, warum es mir eigentlich nicht ein wichtigeres Anliegen ist Gott zu loben und ihn anzubeten. Lieder singen ok, wenn sie mitreißend sind, guten Text haben, aber warum liebe ich es nicht mehr Jesus anzubeten? Mein einfaches Gebet war dann: „Bitte hilf mir dich besser kennen zu lernen, dass ich dich von ganzen Herzen anbete.“

Wir brauchen es, dass wir Jesus erfahren, über seinen schönen Charakter meditieren, seine Allmacht bestaunen und überwältigt werden wie er uns, die wir doch alle ganz schön kaputt sind, liebt. Er, der Schöpfer vom ganzen Universum hebt ins hoch als seine Kinder und Freunde. Er hat uns als sein Abbild geschaffen. Als Satan und seine Engel sich gegen Gott auflehnten, da wurden sie einfach aus dem Himmel geworfen. Aber schon bevor Adam und Eva sich gegen Gott gestellt haben, hat Gott schon einen Plan gehabt, wie er seinen eigenen Sohn am Kreuz sterben lässt, damit wir heute seine Kinder sein können. Dass es so was für die gefallenen Engel gemacht hat, von dem Lesen wir in der Bibel nichts.

Wir werden dadurch nicht stolz, dass wir sogar mehr Wertschätzt werden als die Engel, sondern – „darum knie ich nieder vor Gott, dem Schöfer und bete ihn an“ – Obwohl Jesus uns so hochhebt, knien wir demütig vor IHM nieder und beten IHN an.

Paulus bringt 2 Anliegen vor Gott, damit die Gemeinde in Ephesus *immer mehr mit dem ganzen Reichtum des Lebens erfüllt wird, der bei Gott zu finden ist.* (V 16)

# Durch seinen Geist innerlich stark werden *(PPT:* V 16)

innerlich stark werden wir, weil wir den Heiligen Geist als Geschenk bekommen. Er ist es der inneren Stärke bewirkt.

## 1. Stark, bestimmte Dinge nicht mehr zu tun.

...und es geht nicht nur um die Übertretung der 10 Gebote, sondern auch einfach um Dinge, von denen du weißt, dass sie nicht für dich sind. Gibts es Dinge die du tust, von denen du weißt, dass dies eigentlich nicht deine Aufgabe ist. Es passt nicht zu deiner Berufung. Paulus bittet hier, dass der Geist Gottes dir hilft, da nein zu sagen.

## 2. Stark, um Dinge anzugehen.

Mutig das zu machen, was Gott für dich schon vorbereitet hat. Und das gilt nicht nur für ein paar Christen, sondern für jeder. Für jeden Menschen mit seiner individuellen Geschichte, mit all den Erfahrungen und auch gemäß dem Charakter. Jesus will dich an seine Hand nehmen und dir zeigen was deine Verantwortung oder deine Aufgaben sind. Das bewirkt eine sehr große Vielfallt in der Gemeinde und jeder bereichert die Gemeinde auf seine individuelle Art.

Jesus sagt (Mat. 16.24) „Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“

Merkt ihr, Jesus sagt nicht, ihr werdet halt euer Leiden ertragen müssen, das Kreuz halt tragen. Ihr seid dem ausgeliefert, haltet es einfach aus... Jesus sagt, HEBT ES HOCH, NIMM ES AUF DICH UND FOLGE MIR NACH! Er fordert dich bewusst zu einer Aktion heraus.

Was für ein Kreuz, oder was für eine Verantwortung liegt vor deinen Füssen und wartet bis du es aufhebst? In deiner Familie, Job, Gemeinde, oder sonst in einem Lebensbereich...

Bitte Gott um Kraft durch seinen Heiligen Geist, den er dir gegeben hat, damit du innerlich die Kraft dazu hast.

Es macht durchaus einen Unterschied ob ich zum Beispiel in meiner Familie einfach zu etwas verdonnert werde, mich als Opfer sehe und etwas widerwillig tue, oder ob ich bewusst JA sage zu etwas was mir vielleicht nicht gefällt. Ich mich, aber freiwillig entscheide etwas zu tun, weil ich weiß es ist richtig und es bewirkt Gutes.

Aber eben, nur sich zusammenreißen und sich etwas fest vorzunehmen ist gut und richtig, aber reicht oft nicht. Kämpfe und frag gleichzeitig Gott um innere Kraft. Aber es reicht oft nicht in der Praxis.

Und es gibt noch etwas was uns hilft im Kampf das Schlechte abzuwehren und das Gute zu tun:

***PTT:*** Römer 2.4

*'Ist euch Gottes unendlich reiche Güte, Geduld und Treue denn so wenig wert? Seht ihr denn nicht, dass gerade diese Güte euch zur Umkehr bewegen will? '*

Viel mehr als die Angst vor der Hölle, soll uns die Güte Gottes zur Umkehr bewegt...

Und jetzt kommt das 2 Anliegen von Paulus. Und ich glaube das ist nun das ganz, ganz entscheidende, damit wir im Glauben wachsen.

# Durch das Vertrauen in Jesus Liebe erfahren ***(PTT: V17-19b)***

Paulus betet, dass wir

* ...in der Liebe Jesus „verwurzelt sind“.
* ...auf die Liebe bauen.
* ...mit anderen Christen das ganze Ausmaß der Liebe erfahren.
* ...die Liebe immer tiefer verstehen.

...und das geschieht durch das Vertrauen auf Jesus, durch den Glauben an ihn. Wenn wir mit Jesus vertraut sind und ihm folgen.

Aber Paulus, was bedeutet das ganz praktisch? Ich möchte, dass von ganzem Herzen, aber wie kann ich dich so erlebe?

Wir haben in Bangkok in den Slum gearbeitet. Und bald haben wir gemerkt, dass Menschen in Armut alles andere als gesund sind. Die materielle Armut hat oft gravierende Auswirkungen auf das emotionale Empfinden. Eine Person in den Slums erlebt so viel Mal mehr Demütigungen und Verletzungen als eine Person aus dem Mittelstand. Mit Geld kann man sich schon etwas schützen, der Polizei kann man was zahlen und dann kann es sogar OK sein, wenn man was Illegales macht. Es gibt nur wenige Frauen in den Slums, die nicht auf irgendeine Weise sexuell missbraucht wurde (genaue Zahlen gibt es natürlich nicht...). Bei Männern in den Slums ist es dann eher die Demütigungen, die sie unter anderem wegen ihrer Armut über sich ergehen lassen müssen. Die abschätzenden Blicke und Kommentare.

Wie kann Jesus solchen Menschen helfen, die unter solchen schwierigen Bedingungen aufwachsen? Das Problem in den Slums von Bangkok ist nicht, dass die Leute nichts zu Essen haben... Aber die schwierigen Umstände verursachen so viele innere Verletzungen. Wie kann durch Jesus hier Heilung geschehen? Wie können die Menschen ein richtig freies Leben führen?

Dies war immer wieder ein Schrei um Hilfe zu Jesus von unserem Team.

Und Paulus hat uns hier leider keine Methoden aufgeschrieben. ...außer das Gebet, dass wir diese Liebe erfassen, erfahren.

Durch andere Missionare kam ich auf Gebetsseelsorge. Wir haben für Missionare und Thai Christen gebetet, die es dann wiederum in den Slums anwenden konnten. Gesprächsseelsorge war fast unmöglich, in einer Schamkultur, wo man sich sehr schwerer tut, offen über Demütigungen, Missbrauch und so weiter zu reden.

Bei einem Gebetsseelsorge Seminar, ich weiß gar nicht mehr in was für einem Rahmen wir das gemacht haben, ob wir das in einer Gruppe oder ich mit einem Seelsorger. Aber auf jeden Fall habe ich, während dem Gebet mich erinnert an meine Zeit in der 7 oder 8. Klasse wo ich im Französisch bloßgestellt wurde und dann von 2 oder 3 ständig ausgelacht und so richtig fies verarscht wurde. Da kam die Frage auf: Wo war Jesus da, zu diesem Zeitpunkt. Was hat Jesus gefühlt. Und dann sah ich mich auf dem Pausenplatz, bloßgestellt, ich weiß noch genau den Quadratmeter, wo ich stand, und Jesus kam zu mir und er nahm sein Mantel und deckte mich zu, und umarmte mich. Genau was ich da brauchte: Schutz vom ausgestellt sein, fein

Seit dem Moment deiner Zeugung durch deinen Vater und deine Mutter bis jetzt, bist du in jeder Situation in jeder Sekunde von Seiner Liebe umgeben gewesen. Du warst dir das natürlich nicht bewusst, konntest das ja nicht wissen, aber war Jesus mit seiner Liebe immer bei dir.

Als du noch im Bauch deiner Mutter warst und vielleicht, dass wissen wir natürlich nicht, hast du schon vor deiner Geburt gespürt, dass du nicht erwünscht warst. Aber Jesus war da und wollte dich schon vor der Entstehung der Welt, als Mann oder Frau, mit deinen DNA, so wie du aussiehst und wie du eben bist.

Auch jede Minute und in jeder Situation deiner Kleinkind Fase, war Jesus mit seiner Liebe da. Und über all die Jahre danach bis heute. Jesus war immer bei dir mit seiner ganzen Liebe für dich.

Wenn tragische Dinge in der Vergangenheit geschehen sind, werden diese vermutlich nicht mehr verändert. Vieles ist einfach kaputt gegangen. Aber seine Liebe hat eine Kraft, die das Gefühl des hilflos ausgeliefert seins wegnimmt – Jesus war mit seiner Liebe bei mir. das Gefühl des ausgestellt seins, beobachtet und verachtet zu werden.

Männer tun sich mit diesem Thema oft besonders schwer. Ich sehe das auch bei mir, Frust, Demütigungen, Verletzungen kann ich irgendwie wegstecken, runterschlucken. Einfach runter drücken, wegschauen und gut reden. Und es funktioniert auch irgendwie, es gibt doch eine Stabilität... aber es hat einen hohen Preis, das Leben wird grau, auch die positiven Gefühle kommen nicht mehr so auf.

Ich habe mich kürzlich auch ertappt über eine längere Zeit UFC Kämpfer zuzuschauen. Und hab mich plötzlich gefragt, warum schaue ich diese äußerst brutalen Kämpfe überhaupt? Was zieht mich da an?

Und oft entsteht einen Frust und eine Wut.

Dr. Dan Allender (Psychologe und Theologe) beschreibt das sehr gut in einem Interview „Keys to Healing the Masculine Soul“. ([https://www.youtube.com/watch?v=pJJqGZ5xOkg&t=129s](about:blank), Leider ist das Englisch etwas schwierig zu verstehen.)

Er sagt dabei, Männer, die sich schwer tun von Pornographie wegkommen, da ist normalerweise nicht Lust das einzige Problem. Solange sie das „Wut“ Problem nicht angehen, kommen sie nicht weiter. Irgendwie wird sich diese verdrängte Wut zum Ausdruck kommen.

Unser Frust, unsere Demütigungen und Verletzungen können durch die Liebe Jesu berührt werden, durch seine Liebe. Er war in jeder Situation unseres Lebens da und hat uns geliebt.

***PPT*** V19: Paulus: *„Dann werdet ihr auch immer mehr mit dem ganzen Reichtum des Lebens erfüllt sein, der bei Gott zu finden ist.“*

Aber mit Vers 20 schiebt Paulus uns noch eine Ermutigung ein, für alle die mit Jesus unterwegs sind und vielleicht auch schon vieles versucht haben... :  
***PTT V20:***

Dies ist ein Prozess. Aber Gott arbeitet an dir. Es heißt ja im Vers 19 „immer mehr...“.

Übrigens Paulus hat Jesus auf eine ganz besondere Weise kennen gelernt. 1. Erscheinung als er die Christen töten wollte und dann in 2. Kor. 12.1 wurde er entrück in den Himmel und in das Paradies, wo er „unaussprechliche Worte gehört hat“.

Nochmals eine kurze Zusammenfassung:

Die innere Stärke, die durch den Geist entsteht, hilft uns in bestimmte Situation „nein“ zu sagen. Nein zu Sünde, Nein zu Dingen die nicht zu Gottes Plan für unser Leben gehören. In einer anderen Situation macht diese innere Kraft uns bereit Dinge mutig anzugehen – dass wir unsere Berufung leben. Wenn wir dann zusätzlich noch die tiefe Liebe Jesus individuell erleben, in allen Erlebnissen unserer Vergangenheit – dann, dann führt dies zu echter Anbetung.

# Folge: Anbetung in der Gemeinde (PTT: V21)

***PTT V21***

Wir haben Jesus persönlich erlebt, sind ihm begegnet, dann geschieht echte anbeten.

Aber Paulus ist ganz klar, wir sollen nicht Gott allein, nur für mich privat anbeten, nein dies geschieht zusammen mit der ganzen Gemeinde. Gemeinschaft mit anderen Christen gehört bei einem wachsenden Christen immer dazu, da ist Paulus sehr klar. Auch wenn der Umgang mit anderen Menschen auch mal anstrengend sein kann :-).

Über Jesus zu staunen und ihn anzubeten, wird dann zu dem schönsten in unserem Leben. Das ist unsere Hauptbeschäftigung im Himmel -

Bevor wir zusammen beten, noch ein Zitat von John Piper:

God is most glorified through us when we are most satisfied in him John Piper.

# Teil: zusammen beten

Dieses Gebet von Epheser 3.14-21 für sich persönlich beten und gemeinsam als Gemeinde.

# **Fragen für die perönliche Vertiefung**

1. Fragen zu unserem persönlichen Leben. Dafür können wir gemeinsames gemäß Epheser 3.14-21 beten (siehe oben).
   * Wo brauche ich Kraft durch den Heiligen Geist „Nein“ zu sagen. Nein zu sagen zu Dingen, die Gott nicht möchte, dass ich sie tue?
   * Wo brauch ich Kraft durch den Heiligen Geist, um das zu tun was Gott von mir möchte?
   * Erlebe ich die Liebe Jesu? Gibt es noch Erlebnisse in meiner Vergangenheit die unangenehm sind? Erlebnisse, bei denen ich mir nicht bewusst bin, dass Jesus da war mit seiner ganzen Liebe?

* Speziell für Männer die bezüglich der oberen Fragen sich noch etwas anhören möchten:   
  Ein sehr spannendes Interview mit Dr. Dan Allender (maker of the movie „The heart of Men“). Leider ist es nur in Englisch und auch nicht gerade einfach zu verstehen: *„Keys to Healing the Masculine Soul with Dr. Dan Allender“   
  https://www.youtube.com/watch?v=pJJqGZ5xOkg*